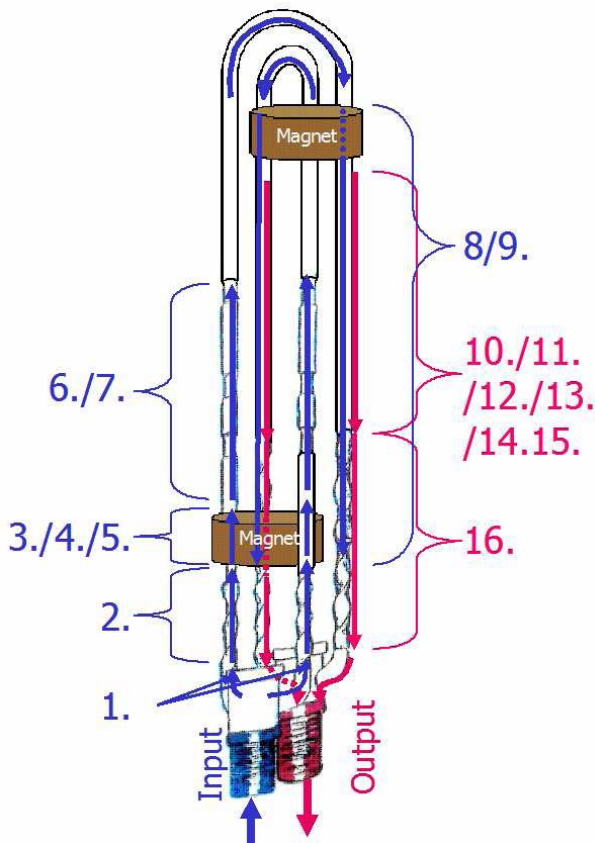


Die 16 Wirkprinzipien der GIE-Wasser-Technologie

Leitungswasser durchläuft den -Wasser-Aktivator in 500 ms. Die Technik funktioniert mit reinem Wasserdruck ohne Bedarf an Elektrizität. Das Gerät wurde auf eine Betriebsdauer einer Wasserleitungs-Installation (rund 50 Jahre) ausgelegt und benötigt weder Filter noch Ersatzteile, noch Entkalkung noch sonstige Wartung.

Die nachstehend erläuterten Wirkprinzipien funktionieren gleichzeitig. Sie aktivieren sich, sobald Sie Ihren

Wasserhahn öffnen und damit einen Wasserdruck von mindestens 4 bar Druck aufbauen.



1. Aufgliederung des Wasserlaufs nach dem Eingang auf 2 Leitungsstränge (System Peter Gross)
2. Verwirbelung durch Rotation des Wassers in Rohrwindungen (System Viktor Schaubberger): Das Wasser wird verwirbelt und erhält einen starken rechtsdrehenden Drall (erste Verwirbelungsart). Dieser Drall bleibt bis zum Austritt des Wassers aus dem Wasserhahn erhalten
3. Verwirbelung durch magnetverursachte Nord-Polaritäts-Ausrichtung der Wassermoleküle mit plötzlicher Drehrichtungsänderung wie bei der Kernspintomographie (System Flanagan)
4. Permanentmagnetisch bewirkte Ionisation des Wassers
5. Permanentmagnetisch bewirkte Änderung der Kalkstruktur = weicheres Wasser, ideal für die Haut und weniger
6. Waschmittelverbrauch
- Verwirbelung durch 17-fache Druck-Sog-Zonen-Aufeinanderfolge im Tausendstelsekundentakt (System Peter Gross)

7. 17-fache Hochdruck- / Tiefdruck-Zonen-Aufeinanderfolge im Tausendstel-Sekundentakt zur bedingten (da durchflussabhängig), rein physikalischen Bakterienabtötung (System Peter Gross)

8. Verwirbelung durch Aufbau starker elektromagnetischer Felder unterschiedlicher Feldlinienvektoren und Durchsetzung derselben zwischen und in den wasserführenden Rohrleitungen infolge des Transports freier Ionen aufgrund des Fließens des Wassers bei Entnahme desselben ohne Verwendung von technischem Strom (System Peter Gross)

9. Verwirbelung durch magnetisch verursachte Süd-Polaritätsausrichtung der Wassermoleküle mit plötzlicher Drehrichtungsänderung wie bei der Kernspintomographie (System Flanagan)

10. Informationsübertragung von 9.995 materiellen Naturfrequenzen

11. Informationsübertragung von zahlreichen immateriellen Naturfrequenzen wie Morgen- und Abendröte, volles Mittags- sowie Vollmondlicht, Frequenz der Erdpulsation (Schuman-Wellen 8,23 Hz mit einer Oberwelle von 9,05 Hz), Planetenfrequenzen, weißes Rauschen und anderen Naturfrequenzen

12. Hochgradige Abschirmung gegen Auswirkungen von Elektrosmog (System Peter Gross)

13. Anreicherung des Wassers mit Sauerstoff (durchschnittlich 6-8%) ohne Sauerstoffzugabe

14. Fünffache Orgonaufladung durch Schichtbauweise (System Wilhelm Reich)

15. Zusätzliche hochgradige Energetisierung des durchströmenden Wassers durch Verwendung ausschließlich achsgerichteten (= tachyomatisierten) Baumaterials (System Peter Gross)

16. Verwirbelung durch Rotation des Wassers in Rohrwindungen (System Viktor Schaubberger)